

# Coronex news



Sehr geehrte Leserin,  
sehr geehrter Leser,

unsere Wettbewerbsfähigkeit erhalten – dieses Ziel treibt uns auch 2014 wieder an, umfangreiche Investitionen zu tätigen. Coronex Electronic GmbH will weiterhin Ihr starker Partner rund um die Electronic Manufacturing Services sein.

Ein Großprojekt wird die Coronex das ganze Jahr über begleiten: die Einführung eines neuen ERP-Systems. Im Vordergrund standen bei der Investition die Traceability von Produkten sowie eine schnelle Angebotskalkulation. Die Software steuert darüber hinaus auch fast alle sonstigen Bereiche wie die Auftragsabwicklung, die Planung, den Einkauf sowie den Fertigungsbereich und den Versand.

Mit der Neuanschaffung eines Boundary-Scan-Testers können zukünftig Anschlüsse auf den Bauteilen rasch und zuverlässig auf ihre Funktionalität geprüft werden.

Aus dem Bereich Vertriebsinnendienst stellen wir Ihnen Marvin Dose vor. Er unterstützt die Coronex seit September letzten Jahres.

Erfahren Sie über alle Themen mehr in dieser Ausgabe.  
Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen

Ihr Erhard Schäfer  
Geschäftsführer Coronex Electronic GmbH

## Veranstaltung

### Die Coronex Electronic GmbH zu Gast beim 17. Europäischen Elektroniktechnologie-Kolleg auf Mallorca

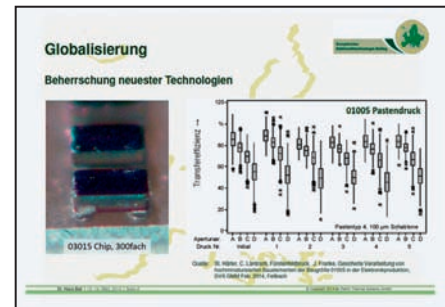
Das Europäische Elektroniktechnologie-Kolleg in Colonia de Saint Jordi auf Mallorca – es ist ein inzwischen fester Termin der Branche. Vom 12. bis zum 16. März 2014 fand die 17. Veranstaltung statt und hat sich damit als ältester Branchentreff zum Thema Baugruppen etabliert. „Fertigungstechnologien – Wege zum Erfolg“, so lautete das Motto der diesjährigen Veranstaltung.



Quelle: EPP, Doris Jetter

+++ MEHR AUF SEITE 2 +++

Europäischer  
Elektroniktechnologie-Kolleg



## Aktuelles 1

### Boundary Scan-Testverfahren bei Coronex

Um ihren Anspruch umfassende EMS-Dienstleistungen aus einer Hand bieten zu können, auszubauen, hat die Coronex Electronic GmbH ihr Angebot um einen Boundary Scan-Test der Firma Göpel Electronic GmbH erweitert. Durch die steigende Komplexität elektronischer Baugruppen wird es immer schwieriger, physisch (wie beispielsweise beim In-Circuit-Test) auf bestimmte Punkte der Schaltung zuzugreifen. Der Boundary Scan ist der Sprung vom physikalischen Zugriff auf die Leiterbahnen einer Baugruppe mit all seinen Grenzen hin zum elektrischen und somit nahezu grenzenlosen Zugriff.

+++ MEHR AUF SEITE 3 +++

### Electronica-Messe im November: Bitte Termin vormerken!

Vom 11. bis zum 14. November 2014 finden Sie Coronex auf der Electronica in München in Halle A2, Stand Nr. 509. Bitte notieren Sie sich schon einmal diesen Termin.

Themen dieser Ausgabe: Veranstaltung | Aktuelles | Im Profil

## Die Coronex Electronic GmbH zu Gast beim 17. Europäischen Elektroniktechnologie-Kolleg auf Mallorca

Schon der Lehrmeister und Philosoph Konfuzius (551–479 v. Chr.) wusste: „Die Quintessenz des Wissens ist das Erlernete auch anzuwenden“. Fertigungstechnologie ist nichts anderes als angewandtes Wissen. Diesem Themenschwerpunkt widmete sich das 17. Europäische Elektroniktechnologie-Kolleg. In praxisnahen Vorträgen, wie beispielsweise zu „Embedded Component“-Technologien, „Pin-in-Paste“-Prozessen oder der Qualifizierung von QFN, wurden innovative Fertigungsstrategien vorgestellt. Darüber hinaus diskutierten die Teilnehmer Fragen des modernen Wissensmanagements aber auch das Thema „FAKE! Achtung, gefälschte Komponenten“.

Einen Blick über den Tellerrand werfen, konnten die Teilnehmer bei den hochinteressanten und kurzweiligen Vorträgen und Diskussionen z.B. über die Bedeutung der „Euro-Rettung“ für die mittelständischen Unternehmen oder über den „Technologischen Weg zur Geldkarte“.

Das angenehme Ambiente des Tagungsortes eröffnete den Teilnehmern die Möglichkeit zum ausgedehnten Erfahrungsaustausch mit Kollegen, Referenten sowie Geschäftspartnern und Veranstaltern des Kollegs. Das inhaltliche Angebot richtet sich an Fach- und Führungskräfte aus der Produktion sowie an Mitarbeiter der Arbeitsvorbereitung, Technologie, Entwicklung und der Konstruktion sowie des Qualitätsmanagements.

### Aktuelles 2

## Coronex stärkt ihre Wettbewerbsfähigkeit mit Investition in ein neues ERP-System

Die Entscheidung der Coronex Electronic GmbH bis Ende des Jahres eine neue ERP-Software einzuführen, ist gleichzeitig eine weitere Investition in Richtung Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit des EMS-Dienstleisters aus Ratingen.

Coronex unterzeichnete mit der Firma Infor Verträge für ein neues Softwarepaket. Im Rahmen eines großen Updates wird ab April bis zum Jahreswechsel 2014/2015 die bestehende Software auf die aktuelle Version Infor AS 3.1 aktualisiert.



Auch das vollautomatische Hochregallager wird über die neue ERP-Software gesteuert.

Bei dem Auswahlverfahren legte Coronex vor allem Wert auf eine durchgängige Prozessunterstützung sowie auf die notwendigen EMS-Funktionalitäten wie Traceability und eine schnelle Angebotskalkulation. Dabei sollten die gestellten Anforderungen an das neue System überwiegend im Standard abgebildet sein. Auch die Einbeziehung des vollautomatischen Hochregallagers durch die bereits bestehende Schnittstelle war ein wichtiges Argument für ein Update des Infor-Systems.

Das ERP-System ermöglicht die durchgängige Planung der Produktion bis zur Versandlogistik, die Durchführung der integrierten EMS-Funktionalität, es schafft Transparenz in allen Entscheidungsprozessen, es ist mit einer integrierten graphischen Plantafel sowie mit einem integrierten CRM- und BI-System ausgestattet.

Coronex erwartet von dieser Investition, die ineinandergreifenden Prozesse des Unternehmens effizienter und effektiver abbilden zu können. Damit verbunden ist auch eine schnellere Reaktion auf Kundenwünsche, ein verbesserter Service und letztendlich eine größere Kundenzufriedenheit.





Mitarbeiter im Vertriebsinnendienst,  
Marvin Dose

Seit September 2013 verstärkt Marvin Dose die kaufmännische Betreuung der Bestandskunden im Vertriebsinnendienst. Im Zuge der sehr positiven Unternehmensentwicklung in den letzten Jahren wurde dieser Bereich gestärkt, um den Kunden auch in Zukunft weiterhin die bestmögliche Betreuung bieten zu können.

Marvin Dose absolvierte eine Ausbildung zum Industriekaufmann und machte dort bereits erste Erfahrungen im Bereich Kundenbetreuung und Vertrieb. In der Coronex fand er einen Arbeitgeber, bei dem er sein erlerntes Wissen und Können einbringen kann. Als Kommunikationsschnittstelle zwischen Coronex und dem Kunden kümmert er sich um die Auftragserfassungen, Auftragsbestätigungen und ist zentraler Ansprechpartner für alle kaufmännischen Kundenbelange. „Die vielfältigen Aufgaben und Koordination der Aufträge innerbetrieblich sowie der ständige Kontakt zum Kunden nach Außen gibt meinem Job den besonderen Reiz“, sagt Marvin Dose. „Durch den Kontakt zu Menschen ergeben sich ständig neue Herausforderungen und jeder Tag ist anders.“

+++ WEITER VON SEITE 1 +++

## Boundary Scan-Testverfahren bei Coronex

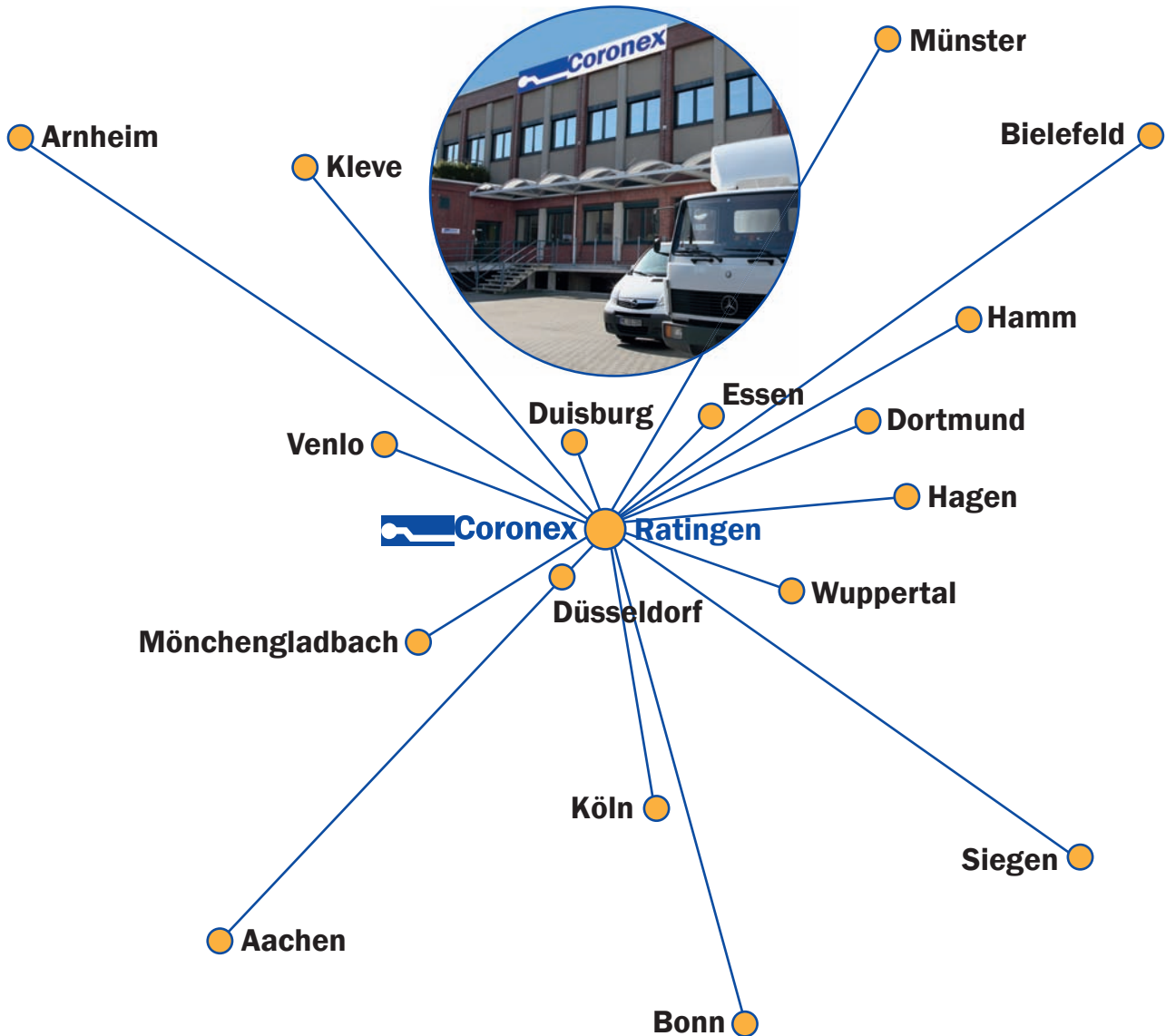
Sind Bauteile vorhanden, die mit dem Boundary Scan untersucht werden können, dann kann jeder physikalisch vorhandene Anschluss an jedem Bauteil innerhalb dieser Kette in einen definierten Zustand versetzt werden. Zum Beispiel „High“, „Low Potential“, „taktend“, usw. Die Komponenten sind hierbei wie eine Kette seriell mit bestimmten Steuerleitungen verbunden und werden dementsprechend angesteuert. Das hat zum Vorteil, dass man mit nur wenigen Zusatzleitungen auskommt. Bestimmte Prüfmuster, die auf die Leitungen gegeben werden, lassen Rückschlüsse auf die verschiedenen Fehlerzustände zu. Wird beispielsweise auf zwei benachbarte Anschlüsse das Signal „Null“ und „Eins“ gegeben, am nächsten Baustein jedoch „Eins“ und „Eins“ ausgelesen, so haben diese Leitungen einen Kurzschluss. Bei entsprechenden Daten kann dieser Zustand sogar bis ins Layout visualisiert werden und ermöglicht damit eine schnelle Schadensbegrenzung. Durch die Funktionalität und Schnelligkeit der Boundary Scan-Hardware können auch Speicherbausteine wie Flash und SDRAM beschrieben und geprüft werden.



Eine Coronex-Mitarbeiterin führt einen Boundary Scan-Test durch.

Die Boundary Scan-Methode verwendet zusätzliche Zellen (Latches), mit deren Hilfe Signale über vordefinierte Pfade von außen in die zu testende Schaltung injiziert werden können. Dazu verfügen diese Bauteile über einen sogenannten „Test-Access-Port“ (TAP) mit fünf weiteren Signalen, von denen in der Regel nur vier benutzt werden. Unter anderem der Testdaten-Eingang (TDI) und der Testdaten-Ausgang (TDO). Der Ausgang eines Bauteils ist jeweils mit dem Eingang des nächsten Bauteils verbunden und bildet somit eine Kette.

 **kompetent  
und effizient**  
**Electronic Manufacturing Services**



**Das sind wir, die Coronex Electronic GmbH –  
Ihr kompetenter Partner für EMS-Dienstleistungen vor Ort.**

**Coronex Electronic GmbH**  
Halskestraße 1  
40880 Ratingen  
Telefax (02102) 4284-10  
www.coronex.de

**Ansprechpartner:**  
Sebastian Seyring  
Telefon (02102) 4284-86  
E-Mail: s.seyring@coronex.de

Mit mehr als 40 Jahren Erfahrung in der Elektronikfertigung sind wir als Zulieferer namhafter Unternehmen, unter anderem aus den Bereichen Telekommunikation, Industrieelektronik sowie Mess- und Automatisierungstechnik, tätig.

Wir bieten Ihnen mit den Schwerpunkten Materialmanagement, Produktion, Logistik und After Sales Service ein komplettes Dienstleistungsangebot auf höchstem Niveau. Unsere qualifizierten Mitarbeiter sind hochmotiviert und unterstützen Sie beginnend mit Ihrer Entwicklung bis zur Auslieferung des fertigen Produkts.

Wir freuen uns auf Sie!